Autogr. XXI, 4: d, Nr. 2
Bibliothek der Hansestadt Bremen

Wildhaus 30. Oct. 1880.

Mein hochverehrter Herr!

Endlich! Sie werden schon geglaubt haben, daß ich die ganze Arbeit aufgegeben habe. Und doch bin ich sehr fleißig gewesen. Im vorvorigen Sommer – drei Monate war ich zu Hause – wurde in Einem Zug das ganze Buch niedergeschrieben. Dann blieb es liegen bis zum vorigen Sommer, der wieder nur auf drei Monate mich nach Hause brachte, und wo ich es übergieng und zu einem guten Drittel neu machte. Sohin nahm ich es mit nach Wien, ließ es abschreiben, und behandelte die Correctur als eine gründliche Feile. Die Drucklegung nahm ein halbes Jahr in Anspruch.

Gleichzeitig mit diesen Zeilen sendet
Braumüller ein Exemplar an Sie ab, und ich
bitte Sie es entgegenzunehmen als kleinen
Beweis der Dankbarkeit, zu der Sie mich
verpflichtet haben. Eine andere Frage ist es
freilich, ob meine Benützung der englischen Moralisten
Ihren Erwartungen entspricht.[2] Ich habe mein
Möglichstes gethan; nehmen Sie's freundlich
auf. Streng habe ich mich an den Menschen
der Entwickelungslehre gehalten, und nach meiner
innersten Überzeugung ist das Resultat
im vollen Sinne des Wortes ein sittliches.
Der Mensch, für den ich eintrete, ist der
Mensch, wie er heute leibt und lebt, und
als den er sich fortentwickeln wird, allein

Menschlichsten zum Trotz, welche seinem Willen
mit der Wahlfreiheit ihres eigenen Willen
aufzwingen möchten. Vielleicht gelingt es
der Liebe, mit der ich die Sache behan-
delt habe, die Fehler, an welchen kein
Mangel sein wird, einigermaßen in
den Hintergrund zu drängen.

Nochmals meinen aufrichtigsten
Dank, und mit der Versicherung
vorzüglichster Hochachtung

Ihr

ganz ergebener

E. v. Leonardi